

Vorlage im Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Hannover

Vertretungskräfte Elterninitiativen

gemäß Beschluss
des Jugendhilfeausschusses vom 28.11.2005 und
des Rates vom 15.12.2005
einen Betrag von 460.000 € für Vertretungskräfte in Elterninitiativen zur Verfügung zu
stellen.

Die Kinderladen-Initiative Hannover e.V. ist von der Stadt beauftragt, die Mittel zu
verwalten, einzusetzen und gegenüber der Verwaltung nachzuweisen. In Abstim-
mung mit der Verwaltung ist ein Konzept zu erstellen, das die Kinderladen-Initiative
Hannover e.V. im 1. Quartal 2006 im Jugendhilfeausschuss vorstellt.

Die Kindertagesstätten und kleinen Kindertagesstätten, die sich in Trägerschaft einer
Elterninitiative befinden, begrüßen ausdrücklich die Beschlüsse des Jugendhilfeaus-
schusses und des Rates der Landeshauptstadt Hannover.

Ein besonders drängendes Problem der Einrichtungen ist, dass sie bisher keine fi-
nanziellen Mittel erhalten, um entsprechend den gesetzlichen Vorschriften den plan-
baren Vertretungsbedarf bei Urlaubs- und Fortbildungstagen der pädagogischen
Fachkräfte abdecken zu können. Der Beschluss des Rates im Dezember 2005
schafft hier teilweise Abhilfe.

Bei den Elterninitiativen hat der Beschluss, eine neue Haushaltsstelle mit dem Titel
„Vertretungskräfte in Elterninitiativen“ einzurichten und 460.000 € bereitzustellen,
große Erleichterung hervorgerufen. Auch wenn es mit dem zur Verfügung gestellten
Geld nicht möglich sein wird, alle Fehlzeiten der pädagogischen Fachkräfte in den
Kinderläden abzudecken, bedeutet dennoch jede einzelne Vertretungswoche, auf die
die Einrichtungen zurückgreifen können, eine konkrete Entlastung.

Die Eltern verstehen die Tatsache, dass der Beschluss im JHA einstimmig verab-
schiedet wurde als Signal, dass die Probleme der Kinderläden von den Politikerinnen
und Politikern ernstgenommen werden und die engagierte Arbeit in diesem Träger-
bereich auch tatsächlich gewürdigt wird.

Die Kinderladen-Initiative hat sofort im Dezember 2005 entsprechend dem Ratsbeschluss und in Absprache mit ihren Mitgliedseinrichtungen begonnen, ein ausführliches Konzept zur Umsetzung zu erarbeiten und es Anfang Januar mit der Verwaltung besprochen und verhandelt.

In der Erwartung, dass der Beschluss zügig umgesetzt wird, melden die Kinderläden bereits jetzt ihren konkreten Vertretungsbedarf für das Jahr 2006 bei ihrem Dachverband an und hoffen auf eine baldige Bereitstellung von Vertretungskräften entsprechend dem erarbeiteten Konzept.

Umsetzung des Auftrages des Rates der Landeshauptstadt Hannover durch die Kinderladen-Initiative Hannover e.V.

Die Kinderladen-Initiative Hannover e.V. folgt dem Beschluss des Rates und legt hiermit im 1. Quartal 2006 dem Jugendhilfeausschuss ein Konzept über Einsatz und Verwaltung der Mittel vor, das mit der Verwaltung bei weitest gehender Einigung abgestimmt ist.

Umsetzung Mittelverwaltung

Die Kinderladen-Initiative organisiert aus den bereitgestellten Mitteln einen Pool aus Erzieherinnen und Erziehern.

Aus diesem Pool von Fachkräften heraus, die für diesen Einsatz und die Art der Arbeit qualifiziert sind, erfolgt der Einsatz für Vertretungszeiten in allen Einrichtungen, die nach den Richtlinien über Fördervoraussetzungen und Förderbeträge für Kleine Kindertagesstätten und Kindertagesstätten in Trägerschaft von gemeinnützig anerkannten Vereinen der Landeshauptstadt Hannover gefördert werden.

Die Vermittlung erfolgt ohne Einschränkung an alle Elterninitiativen in der Landeshauptstadt Hannover, die der Kinderladen-Initiative Hannover e.V. vom Fachbereich Jugend als solche genannt werden. Der Fachbereich Jugend stellt hierzu eine Auflistung der Einrichtungen, die nach den o.g. Richtlinien gefördert werden, zur Verfügung. Die derzeit vorliegenden Unterlagen (Stand 01. November 2004) weisen 145 Einrichtungen aus.

Die Auszahlung der Mittel an die Kinderladen-Initiative Hannover e.V. erfolgt vierteljährlich im Voraus. Die Abrechnung erfolgt gegenüber der Verwaltung durch Nachweis der Vergütungen und Personalfolgekosten für die Vertretungskräfte. Die anfallenden Regiekosten werden durch eine Pauschale abgegolten.

Konzeption

Umsetzung

1. **Beschäftigung** von ErzieherInnen mit staatlicher Anerkennung bei der Kinderladen-Initiative Hannover e.V.
2. **Vergütung** erfolgt in Anlehnung an BAT/TvöD. Die Höhe richtet sich im Durchschnitt nach der Erstkraftvergütung der Förderrichtlinien.
3. **Anfallende Regiearbeiten** werden pauschal mit 10 % des Haushaltsansatzes abgerechnet.
4. **Abrechnung:** Nachweis der Vergütungsabrechnungen und der Personalfolgekosten der Vertretungskräfte, Regiekosten pauschal

Inhaltliche Rahmung

- Der Einsatz der einzelnen Fachkräfte erfolgt nach Möglichkeit an Stadtbezirken/Stadtteilen orientiert, um einen wiederholten Einsatz einer Vertretungskraft in der selben Einrichtung zu ermöglichen.
- Der inhaltlichen Problemstellung, dass die Vertretungskräfte die Kinder und die aktuelle Situation in der Einrichtung und des Trägers nicht kennen, wird folgendermaßen begegnet:
 - ⇒ Angebot 1: Sie bieten in der Vertretungssituation ein vorbereitetes Projekt an.
 - ⇒ Angebot 2: Als Zweitkraft übernehmen sie die bestehenden Planungen sowie deren Umsetzung und gestalten - sich einfügend - das Alltagsgeschehen mit.
- Für die besonderen Herausforderungen der Tätigkeit als Springerkraft werden die ErzieherInnen von der Kinderladen-Initiative angemessen vorbereitet und qualifiziert
 - ❖ Fortbildungs- und Studientage zu einsatzbezogenen Themen
 - ❖ Einsatzvorbereitung, -nachbereitung
 - ❖ Dienstbesprechung

Organisatorische Rahmung

- **Planbarer Einsatz der Vertretungskräfte:** Nach einem Schlüssel, der alle relevanten Kriterien berücksichtigt, werden die Vertretungstage ermittelt und den Gruppen mitgeteilt, wie viel Vertretung im kommenden Kalenderjahr durch den Vertretungspool bereitgestellt werden kann.

Unter größtmöglicher Berücksichtigung angemeldeter Zeitwünsche wird zentral im Voraus ein Einsatzplan für diese planbaren Vertretungszeiten erstellt. (Ansonsten werden entsprechend freie Vertretungs-Zeiträume angeboten.)

- **Krankheitsvertretung:**
 - ⇒ Vertretungskräfte als „Feuerwehr“ in besonderen Notfällen und
 - ⇒ zur Vertretung im Krankheitsfall der Vertretung oder zum Einsatz in neuen Gruppen, die bei der Jahresplanung noch nicht berücksichtigt wurden.

- **Regiearbeiten:** Für die Organisation, die Dienstplangestaltung sowie für die fachliche Anleitung und Qualifizierung der Vertretungskräfte richtet die Kinderladen-Initiative Hannover e.V. entsprechende Leitungs- und Verwaltungsstunden ein.

Finanzkalkulation

- **Gehaltskosten** (Festgehälter) Arbeitgeber-Bruttokosten
- **Personalfolgekosten** (BGW, Fahrtkosten, ASiG, Erste Hilfe, Umlagen 1 und 2, Fortbildung usw.)
- **Regiekostenpauschale** beinhaltet
 - ⇒ fachliche und personelle Leitung (u.a. Einsatzplanung und –organisation, Dienstbesprechung, Vorbereitung, Reflexion, Qualitätssicherung, Begleitung/Fachberatung und Durchführung von Studientagen)
 - ⇒ Personal- und Finanzbuchhaltung
 - ⇒ Materialien für die Vertretungsarbeit, z. B. Projektmaterialien
 - ⇒ Sachkosten (Miete, Büromaterialien usw.)

Mittelzuweisung für Vertretungskräfte

Es wird davon ausgegangen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel für Vertretungskräfte sowohl im ersten Jahr als auch in den Folgejahren nicht gleichmäßig abfließen müssen, sondern vielmehr bedarfsgerecht verwandt werden können.

Haushaltsplan, jährlich Vertretungskräftepool

Einnahmen		460.000,00
Ausgaben		460.000,00
Regiekosten		46.000,00
Personalkosten		
Dipl.SozPäd, BAT IV a	23 Std.	33.500,00
Organisation und Finanzverwaltung	5 Std	5.000,00
Sachkosten		7.500,00
Personalverwaltung.....	3.150,00	
Material.....	1.500,00	Verwaltungs- und Büromaterial
Porto/Telefon.....	1.250,00	
Raummieten.....	1.600,00	Dienstbesprechung, Fortbildung etc.
Personalkosten ErzieherInnen		414.000,00
9,45 ErzieherInnenstellen	414.000,00	
Überschuss / Verlust		0,00

Vorbereitungs- und Startphase in 2006

Der Aufbau eines Vertretungspools für sozialpädagogische Fachkräfte erfordert eine ausreichende Vorbereitung des Gesamtprojektes ebenso wie der zu aquirierenden Springerkräfte. Bei der Betriebsaufnahme dieses eigenständigen Teilbereiches sind Arbeitsstrukturen neu zu schaffen und zukünftige Erfahrungswerte aufzuarbeiten. Ein erheblicher Aufwand in der Vorbereitungs- und Startphase ist organisatorisch und fachlich gegeben für

1. **Konzepterstellung einschließlich Konzeptabstimmung mit Verwaltung und Konzeptvorstellung Jugendhilfeausschuss**
2. **Finanzkalkulation**
3. **Einstellungsverfahren einschließlich Stellen ausschreiben, Bewerbungen erfassen und sichten, Bewerberinnenauswahl und Vorstellungsgespräche, sowie Arbeitsverträge erstellen**
4. **Einrichtung der Verwaltung dieses Teilbereiches**
 - ⇒ **Erstellung einer EDV-Software (u.a. Bedarfserhebung, Bedarfsmeldung, Einsatzplan/Dienstplan, Jahresarbeitszeitkonto)**
 - ⇒ **Erfassung aller Gruppen mit folgenden Informationen:**

Für die Erstellung eines Verteilungsschlüssels der Vertretungskräfte sowie deren jeweilige Vorbereitung auf einen Einsatz werden die folgenden Angaben benötigt.

 1. Anzahl der Kita-Gruppen in den Einrichtungen
 2. Betreuungsdauer: gt, $\frac{3}{4}$, htmE, htoE, Hortbetreuungszeiten
 3. Konzeptionelle Ausrichtung: Waldorf, Montessori, Integrative Gruppe, Einzelintegration, situativer Ansatz usw.
 4. Alter: Krippe, Krabbelgruppe, Kinderladen, Schülerladen, erweiterte Altersmischungen (1 – 6, 3 – 10, 1 – 10)
5. **Vorbereitung der Erzieherinnen auf Springertätigkeit**

Alle Springerkräfte werden überwiegend gleichzeitig neu eingestellt. Eine arbeitsplatzspezifische Qualitätssicherung wird durch ein allgemeines Vorbereitungsseminar zu Beginn der Tätigkeit sichergestellt.
6. **Mittelzuweisung für Vertretungskräfte im Jahr 2006**

Es wird davon ausgegangen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel für Vertretungskräfte insbesondere im ersten Jahr, aber auch in den Folgejahren, nicht gleichmäßig abfließen, sondern vielmehr bedarfsentsprechend verwandt werden. (Hierzu siehe auch Kalkulation Startphase)

**Vertretungskräftepool
Haushaltsplan 2006 mit Vorbereitungs- und Startphase**

Einnahmen			460.000,00	
Ausgaben			460.000,00	
Regiekosten			46.000,00	
Personalkosten ErzieherInnen			392.000,00	
ErzieherInnenstellen für 10 Monate	392.000,00			10,73 Stellen
Startphase			22.000,00	
19,25 Std Dipl. SozPäd für 8 Monate	19.000,00			Aufbau, Erstqualifizierung, Anlaufphase
Sachkosten	3.000,00			EDV-Software, Sachkosten
Überschuss / Verlust			0,00	